



DER KAUFMÄNNISCHE ZWEIG

Wahlpflichtfach II

SCHWERPUNKTFÄCHER

BwR

Betriebswirtschaftslehre/
Rechnungswesen

WR

Wirtschaft und Recht



Die Unterrichtsfächer
BwR und WR werden mit
einem höheren
Studenmaß unterrichtet.

Informationstechnologie
trägt zum Profil der Wahl-
pflichtfächergruppe bei.

Unterrichtsfach	Jahrgangsstufe					
	5	6	7	8	9	10
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	5	4	4	4	4
Englisch	5	4	4	4	3	4
Geschichte	-	2	2	2	2	2
Erdkunde	2	2	2	2	2	-
Sozialkunde	-	-	-	-	-	2
Mathematik	-	-	3	3	3	4
Physik	-	-	-	2	2	2
Chemie	-	-	-	-	2	2
Biologie	2	2	2	2	-	2
BwR	-	-	3	3	3	3
Wirtschaft und Recht	-	-	-	2	2	-
Informationstechnologie	7; flexible Verteilung					
Sport	2+2	2+2	2+2	2+2	2+2	2+2
Musisch-ästhe- tischer Bereich						
Gestaltung	3	2	1	1	1	-
Musik	2	2	1	1	1	-
Haushalt und Ernährung	-	-	2	-	-	-
Projekte/Schulleben	1	-	-	-	-	-

WAS IST BWR???

Wirtschaftliches Handeln
in privaten Haushalten

Haushaltsplan

Bedeutung von Geld

Zahlungsmöglichkeiten

Prozentrechnung



85%

Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen

Rechnungswesen

Buchführung

Beschaffung und Einsatz von

Werkstoffen

Verkauf von Erzeugnissen

Gewinnermittlung/Jahresabschluss

Kredite, Aktien, Investitionen

Personalwesen

Kostenrechnung





WAS IST WIRTSCHAFT UND RECHT???

Preisbildung
Verbraucherbildung
Verträge des Alltags
Rechte und Pflichten von
Jugendlichen
Geldanlage und Kredite (auch in BwR)
Berufsausbildung
Recht: Ehe- und Familienrecht,
Erbrecht, Strafrecht

FÄCHERÜBERGREIFEND – PRAXISNAH ...

Computer als Arbeitsmittel (Grafiken,
Tabellenkalkulation, Buchhaltung)

Betriebserkundungen

Gerichtsbesuch

Externe Referenten

Arbeit mit Gesetzestexten

Aktuelle Gesetzgebung (z. B. Leitzins)

Blickwinkel BwR  WR

LEISTUNGSNACHWEISE

BwR

insgesamt sechs angekündigte schriftliche Tests statt Schulaufgaben und Stegreifaufgaben
+ zwei mündliche Noten pro Halbjahr

**schriftliche Abschlussprüfung
am Ende der 10. Klasse**

Wahlpflichtfächergruppe IIIa:
vier Kurzarbeiten + mündl. Noten

WR

8. und 9. Klasse:

eine **Kurzarbeit** und ein
alternativer Leistungsnachweis
(z. B. Projekt, Referat)
+ **eine mündliche Note**
pro Halbjahr



BEISPIELAUFGABEN 7. KLASSE

3.3 Bei der Unternehmensgründung spielen **Standortfaktoren** eine große Rolle. Gib für die folgenden Beispiele an, ob sie zu den **harten (H)** oder **weichen (W)** Standortfaktoren zählen:

Nähe zu Rohstoffen _____
Bildungseinrichtungen _____

Grundstückspreis _____
Verkehrsanbindung _____

3.4 Das Unternehmen „Karl Fichte e. K.“ ist ein **Einzelunternehmen**. Welcher Hinweis dazu hat sich im **Firmennamen** versteckt. Was bedeutet dieser?

3.5 **Beurteile** folgende Aussage: „Die Gründung eines Einzelunternehmens ist **risikoreich**“.

Auf deinem Schreibtisch liegt folgender Beleg zur Bearbeitung:

19. April 2023 / 08:43 Uhr		Nummer 12 Seite 1 / 1		Konto DE14 5873490000518849	
Bu Tag	Wert	Bu Nr	Vorgang	Zusatzinformation	Betrag €
19.04	19.04	9055	Bareinzahlung		350,00 € +
Kontokorrentkredit 50.000,00			EUR		
Bahnhofstraße 22-24 63741 Aschaffenburg					
				alter Kontostand	EUR 43.889,45 +
				neuer Kontostand	EUR 44.239,45 +
Sparbank Aschaffenburg					

1.1 Um welchen Beleg handelt es sich? _____

1.2 Kreuze die korrekte Lösung an:

a) Bei dem vorliegenden Beleg handelt es sich um einen
☐ Eigenbeleg ☐ Fremdbeleg

b) Das Handelsgesetzbuch schreibt vor, dass dieser Beleg ... Jahre aufbewahrt werden muss.
☐ 5 Jahre ☐ 10 Jahre ☐ 15 Jahre

BEISPIELAUFGABEN 8. KLASSE

1. Aufgabe: Dir liegt folgendes Angebot der Spessartholzhandel GmbH vor:

Spessartholzhandel GmbH		
<u>Angebot:</u>		
Listenpreis pro Kubikmeter - 250,00 EUR		
Rabatt:	ab 50 Kubikmeter	5%
	ab 150 Kubikmeter	10%
	ab 300 Kubikmeter	15%
Zahlung:	2% Skonto bei Bezahlung innerhalb von 10 Tagen, rein netto innerhalb von 20 Tagen.	
Lieferung:	200,00 EUR	

1.1 Dein Unternehmen benötigt zur Herstellung hochwertiger Kleidungsschränke **200 Kubikmeter Eichenholz**. Kalkuliere den **Einstandspreis** unter Anwendung der Einkaufskalkulation in der folgenden Tabelle.

	€	%	%
Listeneinkaufspreis	50.000,00	100	
- Liefererrabatt	5.000,00	10	
= Zieleinkaufspreis	45.000,00	90	100
- Liefererskonto	900,00		2
= Bareinkaufspreis	44.100,00		88
+ Bezugskosten	200,00		
= Einstandspreis	44.300,00		

2. Aufgabe: Du vertrittst deine Kollegin in der Marketingabteilung

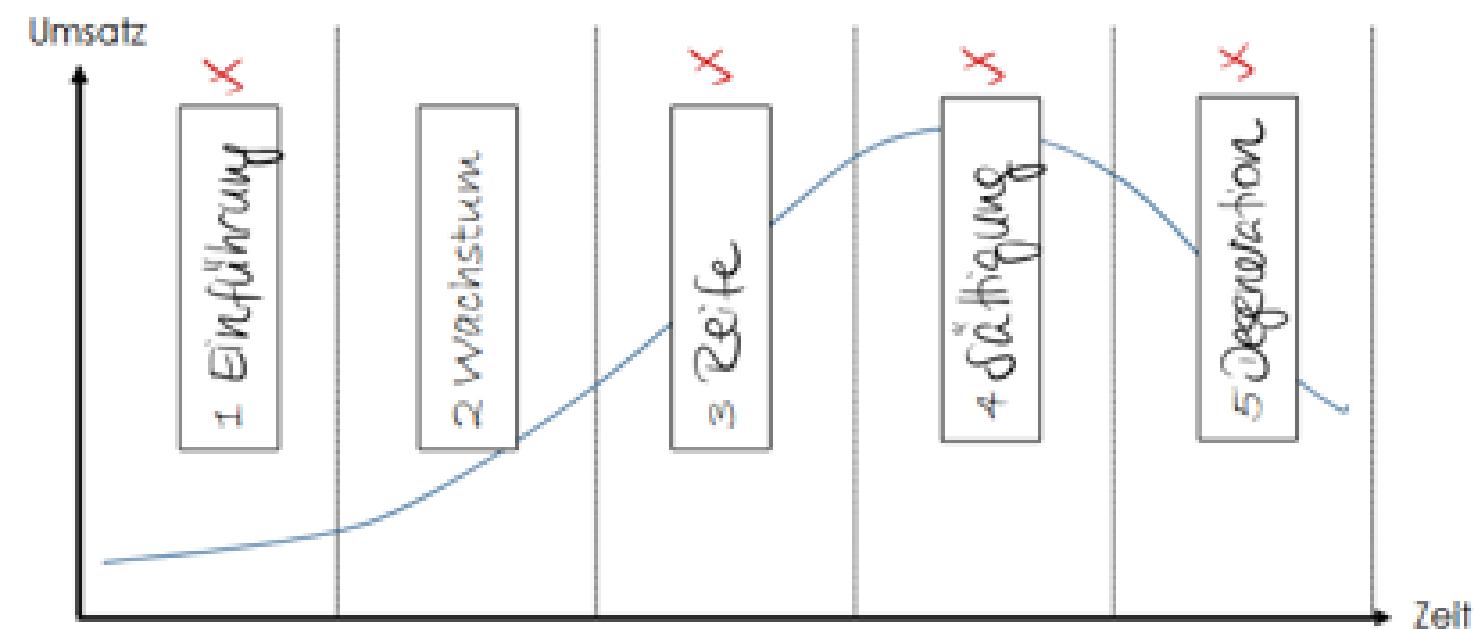
2.1 Nenne die vier Instrumente des **Marketing-Mix** sowie das dadurch verfolgte **Ziel**.

Product	Price	Promotion	Place
Ziel: Absatz erhöhen			

2.2 Marketingziele können in ökonomische und psychologische Ziele eingeteilt werden. Kreuze in der Auswahl die **ökonomischen Ziele** an:

- | | |
|--|---|
| ☐ Kundenbindung ausbauen | ☐ Image verbessern |
| ☒ Umsatz erhöhen | ☒ Kostensenkung |
| ☒ Marktanteil vergrößern | ☐ Bekanntheitsgrad erhöhen |

2.3 Der **Produktlebenszyklus** zeigt, in welcher Phase sich ein Produkt befindet. Ergänze die fehlenden **Phasen** in der Abbildung.



BEISPIELAUFGABEN 9. KLASSE

Ein Kollege hat auf deinen Schreibtisch folgendes Kreditangebot zur Bearbeitung gelegt.

Kreditangebot der Handelsbank Frankfurt am Main

Kreditbetrag:	63.500,00 EUR
Laufzeit:	153 Tage
Zinssatz:	6,10 % p. a.
Disagio:	0,50 %

- 3.1 **Berechne den effektiven Zinssatz** für das Kreditangebot der Handelsbank/Frankfurt am Main.
- 3.2 Bei der **Goldbank Aschaffenburg** hat deine Chefin ebenfalls ein Kreditangebot für einen Kreditbetrag in Höhe von 63.500,00 EUR eingeholt. Der **effektive Zinssatz beträgt 7,89 %**. Für **welches Kreditangebot** soll sich das Unternehmen Grüner Daumen nun entscheiden? **Begründe.**

Um mehr Produktionskapazitäten zu schaffen, erwirbt das Unternehmen „GD“ eine weitere Fertigungshalle im Wert von 450.000,00 € im nahen Frankfurt am Main.

Dazu liegt Dir folgende Infografik vor:

Die Grunderwerbskosten



- 1.1 Gib auf deinem Lösungsbogen an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.
- A Die Grunderwerbsteuer muss jährlich bezahlt werden.
- B Die Grunderwerbsteuer für die Immobilie in Frankfurt am Main beträgt 29.250,00 €.
- C In der Grafik wurde für die Steuereinnahmen ein Säulendiagramm verwendet.
- D Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer erhalten die Bundesländer.
- Für den Erwerb der Immobilie in Frankfurt wurde ein Meldebescheid für die Eingangsrechnung in Höhe von 29.250,00 € ausgestellt.

- 1.2 Für den Erwerb der Immobilie in Frankfurt wurde ein Makler beauftragt. Bilde den Buchungssatz für die Eingangsrechnung in Höhe von 1.200,00 € netto.

BEISPIELAUFGABEN ABSCHLUSSPRÜFUNG

Im Unternehmen „HOLZ“ liegt folgender Beleg vor:

Lack-Max GmbH



Lack-Max GmbH • Am Farbtopf 4 • 89231 Neu-Ulm

Herbert Holzinger Holzspielzeuge e. K.
Fröbelweg 2
90402 Nürnberg

Lack-Max GmbH
Am Farbtopf 4
89231 Neu-Ulm

Tel.: +49 (0)731-04738-0
Fax: +49 (0)731-04740
E-Mail: info@la-ma.xyz
Internet: www.la-ma.xyz

Rechnung Nr. 23/911

Datum: 23. Januar 2023

Am 23.01.2023 lieferten wir Ihnen „frei Haus“:

Bestellnummer: 23876
Bestelldatum: 20.01.2023
Kunden-Nr.: 3450

Pos.	Artikel	Menge	Einzelpreis in €	Gesamt in €
1	Holzlack – klar – 10 Liter	20	40,00	800,00
2	Holzlack – blau – 5 Liter	40	55,00	2.200,00
3	Holzlack – pink – 5 Liter	40	55,00	2.200,00
Nettobetrag				5.200,00
+ 19 % Umsatzsteuer				988,00
Rechnungsbetrag				6.188,00

Wir danken für Ihren Auftrag!

Bei Zahlung innerhalb von 7 Tagen gewähren wir 2 % Skonto.
Die Zahlung ist fällig innerhalb von 30 Tagen rein netto.
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Lack-Max GmbH.

Unsere Lacke erfüllen die strengsten ökologischen Anforderungen.
Hierfür garantieren wir seit 1990.

Donaukassne Neu-Ulm
IBAN: DE99 7222 0012 0088 6542 00
BIC: DOKADEEG012

Amtsgericht Neu-Ulm: HRB 2376
USt-IdNr.: DE947386589
Steuernummer: 151/122/10066

Sitz der Gesellschaft: Neu-Ulm
Geschäftsführer: Max Lackenmeyer

1.1

Überprüfen Sie die Aussagen zu vorliegender Rechnung Nr. 23/911. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C richtig oder falsch sind.

A	Mit Eingang der Rechnung geht das Eigentum an der Ware auf das Unternehmen „HOLZ“ über.
B	„HOLZ“ wird ein Lieferantenkredit gewährt.
C	Der vorliegende Beleg muss 10 Jahre aufbewahrt werden.

1.2

„HOLZ“ muss die Rechnung spätestens nach 30 Tagen „rein netto“ begleichen. Erklären Sie die Bedeutung dieser Zahlungsbedingung.

1.3

Bilden Sie den Buchungssatz zur Rechnung Nr. 23/911.

1.4

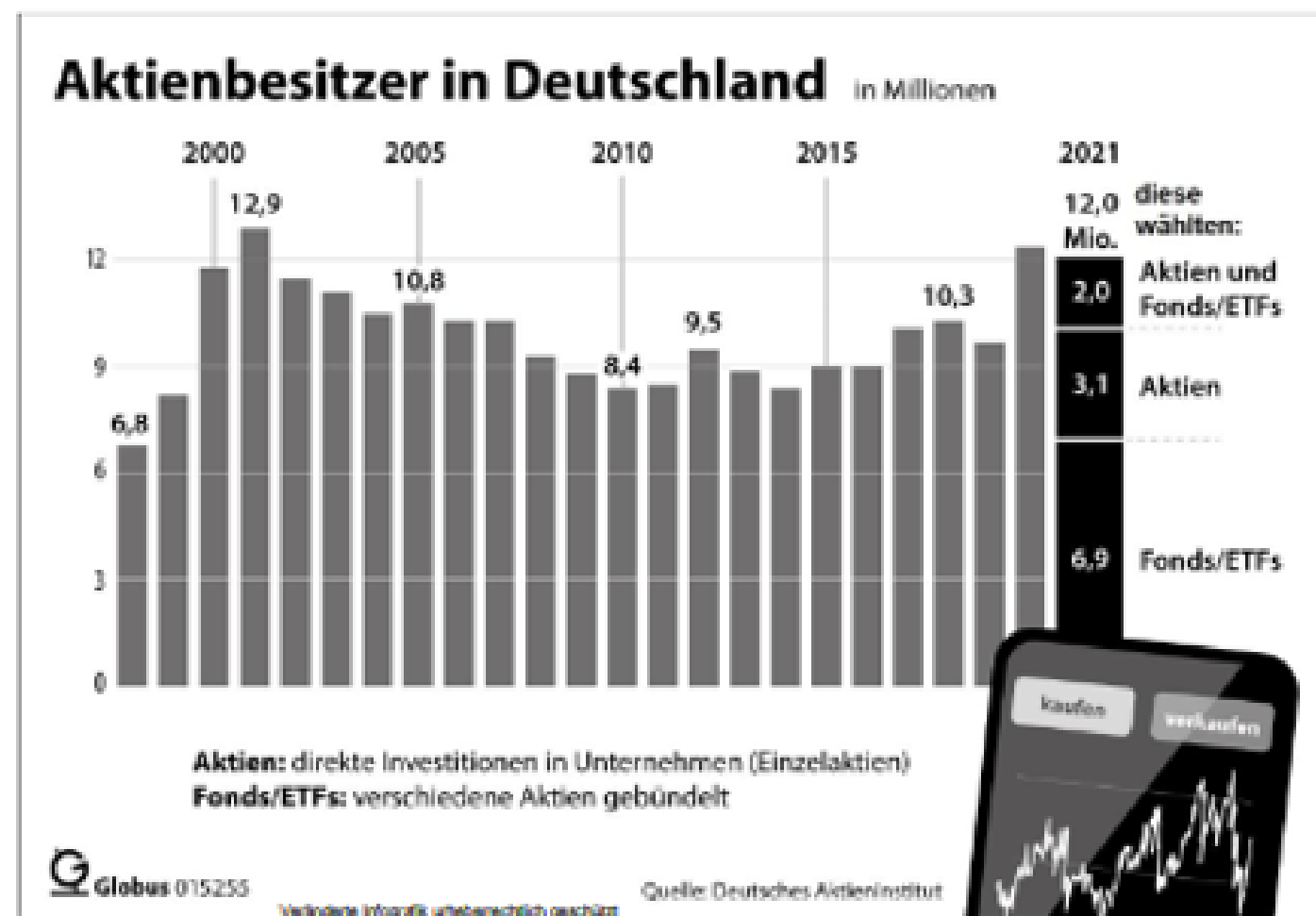
Bei der Wahl des Lieferanten spielen für Herbert Holzinger neben dem Preis auch noch andere Kriterien eine Rolle. Geben Sie ein weiteres Kriterium an.

BEISPIELAUFGABEN ABSCHLUSSPRÜFUNG

„HOLZ“ möchte freie liquide Mittel möglichst gewinnbringend in Aktien anlegen.

2.1 Geben Sie ein Kriterium des magischen Dreiecks der Geldanlage an, das für eine Investition in Aktien spricht.

2.2 Herbert Holzinger entdeckt nachfolgende Infografik:



2.3

Herbert Holzinger entscheidet sich liquide Mittel in Aktien des Tourismusunternehmens „Flieg-Weg AG“ anzulegen. Er informiert sich über die Kursentwicklung:



2.3.1

Definieren Sie den Fachbegriff Dividende.

2.3.2

Nennen Sie neben der Dividende einen weiteren Grund, in die „Flieg-Weg AG“-Aktie zu investieren.

2.4

Am 18. Februar kauft „HOLZ“ 500 Aktien der „Flieg-Weg AG“. Die Spesen betragen 1 % vom Kurswert. Bilden Sie den Buchungssatz.

DER/DIE IDEALE BWR-SCHÜLER/-IN ...

... zeigt
Interesse am
aktuellen
Tagesgeschehen



... muss kein
Mathe-
Genie sein

... besitzt Sinn
für Ordnung
und sauberes
Arbeiten

... behält den
Überblick

BWR WAR FÜR MICH DIE RICHTIGE WAHL, WEIL ...

... es nicht nur auswendig lernen ist.

... es abwechslungsreich, immer aktuell und spannend ist.

... es in fast jedem Beruf gebraucht wird.

... ich jetzt weiß, wie ich mein Geld anlegen kann
und worauf es bei Krediten ankommt.

... ich nun mein späteres Erwerbseinkommen sowie
die Einkommensteuererklärung verstehe.

... man es im täglichen Leben ständig braucht und anwendet.

... es viel Spaß macht.

(eine Umfrage in der
Abschlussklasse)

**VIELEN DANK FÜR
IHRE UND EURE
AUFMERKSAMKEIT!**



**Haben Sie noch
Fragen?**

[heinrich@ruth-weiss-
realschule.de](mailto:heinrich@ruth-weiss-realschule.de)

oder über den
Schulmanager

Julia Heinrich BerRin